

## Presseeinladung

**10.10.2007**

### **Expertengespräch: Europäische Arbeitsmarktpolitik: - viel Lärm um nichts?**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ende November 2006 hat die Europäische Kommission ein Grünbuch für ein modernes Arbeitsrecht vorgelegt, dem im Juni 2007 eine Mitteilung zum Konzept der „Flexicurity“ folgte. Mit diesem Konzept will die Kommission die Verbindung von arbeitsmarktwirtschaftlicher Flexibilität (Flexibility) mit sozialstaatlicher Absicherung (Security) erreichen. Das Erfordernis der Flexibilität für Arbeitgeber und Arbeitnehmer einerseits soll mit dem Bedürfnis der Beschäftigten nach angemessener Absicherung im Sinne sich wechselseitig verstärkender Elemente verbunden werden. Ziel ist die Weiterentwicklung der europäischen Beschäftigungsstrategie, damit Europa als Ganzes die bekannten Herausforderungen durch Globalisierung, demografischen Wandel und steigenden Wettbewerbsdruck erfolgreich bewältigen kann.

Nach der Begrüßung referieren und diskutieren (9.45 Uhr) **Prof. Martin Franzen**, LMU München, (10.45 Uhr) **Dr. Wolfgang Ochel**, ifo-Institut, (12.30 Uhr) **Bertram Brossardt**, Hauptgeschäftsführer vbw, **Heide Langguth**, stellv. Vorsitzende des DGB Bayern und (14.00 Uhr) Stefan Müller, MdB.

Datum: **Dienstag, 16. Oktober 2007**  
Beginn: **09.30 Uhr**  
Ende: **16.00 Uhr**  
Ort: **Konferenzzentrum München, Lazarettstraße 33, 80636 München**

Als Berichterstatter/in darf ich Sie zu dieser Veranstaltung herzlich einladen. Im Fall einer Teilnahme bitte ich Sie aus organisatorischen Gründen um kurze Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen  
Hubertus Klingsbögl  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit